

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 209.

Mittwoch, den 28. Juli.

1847.

### Getreideernten ohne jährliche Ausfaat.

Unsere Wiesen werden jährlich gedüngt und wachsen Jahrzehnte und Jahrhunderte fort, ohne einer andern Ausfaat zu bedürfen. Auch bei dem Getreide läßt sich dies bewirken, wie die mehrjährige Erfahrung des Bierbrauers Kern in Constanz beweist. Man pflügt und düngt gut, säet dann Sommer- oder Wintergetreide, mäht es im Frühjahr, ehe der Halm aufschießt, gleich dem Grase ab (das Abgemähte wird als Futtermittel benutzt), und wiederholt dies einige Male im Jahre. Dann läßt man das Getreide wie gewöhnlich wachsen und schneiden. Im folgenden Jahre reift es früher und trägt reichlicher als wie gewöhnlich behandeltes Getreide. Gedüngt wird es im Spätjahr, gleich den Wiesen, und im Frühjahr von Dung und Unkraut gereinigt. Bis jetzt hat man von so behandeltem Getreide vier Ernten nach einander erhalten. Sollte sich diese Sache bewähren, so würde sie allerdings eine Revolution im Ackerbau bewirken. Die Arbeit des Pflügens, des Säens und des Saatkorns, das oft den dritten Theil der Ernte wegnimmt, würden erspart; durch Letzteres z. B. würde, wenn man auch nur  $\frac{1}{10}$  als erspart annimmt, in Europa Getreide für 20 Millionen Menschen gewonnen. Auch scheint sich gegen die Sache nichts einwenden zu lassen, als daß die jährliche Auslockerung des Bodens wegfällt, welche man bisher zum Gedeihen des Getreides für nothwendig hielt; doch kann dieses allerdings

durch vorheriges sehr gutes Pflügen ersetzt werden, so wie durch die vielen Wurzeln des Getreides, von denen ein Theil jährlich vermodert, und dann ist auch zu berücksichtigen, daß das wiesenartig bewachsene Erdreich durch Regen und Schnee nicht so zusammengedrückt wird, als auf unsern nach da liegenden Getreidefeldern. (E.-B. Kr.)

### Nachrichten aus Sachsen.

Im „Sächsischen Postillon“ werden von neuem Klagen über Unreellität im Geschäftsverkehr rüchlich der Lausitzer Weberarbeiten und über Geldwucher dabei, wo der Thaler mit einem (fälschlich sogenannten) guten Groschen Agio aufgenöthigt werde, laut.

Eine Anzahl Einwohner von Zwickau haben erklärt, instänfuge nur mit bedecktem Haupte grüßen zu wollen.

In Werdau fand am 22. Juli die erste öffentliche Stadtverordnetenversammlung statt.

Die in neuerer Zeit mehrfach in Dresden vorgekommenen Unglücksfälle bei Neubauten haben, dem Vernehmen nach, den dasigen Stadtrath veranlaßt, einem zunächst dabei betheiligten Maurermeister die Ausübung seines Gewerbes auf mehrere Jahre zu untersagen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

### Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Juni 1847.

für 44,155 Personen . . . . . 33,202  $\frac{1}{2}$  16 Ngr  
 „ 116,881 Centner Fracht . . . . . 19,061  $\frac{1}{2}$  18  $\frac{1}{2}$  Ngr  
 Summa: 52,264  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  Ngr

### Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

#### A) Betriebs-Einnahmen.

1) Vom 1. Jan. bis ult. April 1847 242,596  $\frac{1}{2}$  6 Sgr 6 A  
 2) Im Monat Mai 81,178 : 8 : 3 :

Summa 323,774  $\frac{1}{2}$  14 Sgr 9 A  
 gegen 287,289  $\frac{1}{2}$  16 Sgr 5 A im Jahre 1846.

#### B) Personen-Frequenz.

1) Vom 1. Januar bis ult. April 1847 200,488 Personen.  
 2) Im Monat Mai 77,669 „

Summa 278,157 Personen.  
 gegen 267,587 Personen im Jahre 1846.

#### C) Fracht- und Güter-Verkehr.

1) Vom 1. Januar bis ult. April 1847 700,456  $\frac{1}{2}$  Ctr.  
 2) Im Monat Mai 219,020  $\frac{1}{2}$  „

Summa 919,476  $\frac{1}{2}$  Ctr.  
 gegen 692,403  $\frac{1}{2}$  Ctr. im Jahre 1846.

### Leipzig, den 27. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	112	111 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner . . . . .	—	118
pr. Messe . . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . . . .	—	60 $\frac{1}{2}$
pr. ultimo . . . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger . . . . .	—	237
Berlin-Anhalt La. A. . . . .	119	—	Sächs.-Baiersche . . . . .	88 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{2}$
pr. Messe . . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . . . . .	104	103 $\frac{1}{2}$
d <sup>o</sup> . La. B. . . . .	107 $\frac{1}{2}$	—	Wien-Gloggnitz . . . . .	—	—
Berlin-Stettin . . . . .	—	—	Wien-Pesther . . . . .	—	—
Chemnitz-Riesaer . . . . .	—	58 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dess. Landesb. . . . .	—	100 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden . . . . .	100	99 $\frac{1}{2}$	pr. Messe . . . . .	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . . . .	102	—
Fr.-Witth. Nordbahn . . . . .	—	73 $\frac{1}{2}$	Preuss. Bank-Antheile	108 $\frac{1}{2}$	—
Halle-Thüringer . . . . .	99	—			

Leipzig, den 27. Juli.

Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 11  $\frac{1}{2}$  S.,  
 11  $\frac{1}{2}$  Br. Juli-Aug. 11  $\frac{1}{2}$  Thlr., Aug.-Sept. 11  $\frac{1}{2}$  Thlr., Sept.-October  
 11  $\frac{1}{2}$  Thlr., Oct.-November 11  $\frac{1}{2}$  Thlr., Nov.-Decbr. 11  $\frac{1}{2}$  Thlr., Dec.-Jan.  
 nuar 11  $\frac{1}{2}$  Thlr. Feindöl 12. 12  $\frac{1}{2}$  Thlr. Rohöl 22. 22  $\frac{1}{2}$  Thlr.  
 Spiritus, Kartoffel 14,400  $\frac{1}{2}$  nach Tralles 36., 37 Thlr.

Paris, den 22. Juli.

5  $\frac{1}{2}$  französische Rente 118. 55.  
 3  $\frac{1}{2}$  „ „ 77. 72  $\frac{1}{2}$ .  
 nach der Börse 77. 65.

London, den 23. Juli.

3  $\frac{1}{2}$  Consols 88  $\frac{1}{2}$  baar.  
 nächste Rechts.

**Berliner Börse, den 26. Juli.**

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
<b>Volleingezahlte:</b>							
Amsterd.-Rotterd.	4 1/2	105	—	Oberschlesische B. d°.	101 1/2	—	—
Berlin-Anhalt . . . .	118 1/2	—	—	Pr. Wlb. (St. Vhw.)	78	—	—
d° Prior.-Actien . . .	4 1/2	—	—	d° Prioritäts . . . 5 1/2	100 1/2	—	—
Berlin-Hamb. . . . d°.	108 1/2	—	—	Rheinische . . . . .	87 1/2	87 1/2	—
d° Prior. . . . . 4 1/2	100 1/2	100 1/2	—	Rhein. Prior. Stm. . . 4 1/2	—	92 1/2	—
d° Potsd.-Magd. . . 4 1/2	—	102 1/2	—	d° Prior. . . . . 4 1/2	—	90 1/2	—
d° Prior. A. u. B. d°.	—	93 1/2	—	dergl. v. Staat gar. . 5 1/2	—	—	—
d° d° C. . . . . 5 1/2	—	101 1/2	—	Sächsisch-Bayerische	4 1/2	88 1/2	—
d° Stettin . . . . .	115 1/2	—	—	Thüringische . . . . .	4 1/2	88 1/2	—
Bonn-Köln . . . . . 5 1/2	—	—	—	Wilb.-Bahn . . . . .	4 1/2	86	—
Breslau-Freib. . . . . 4 1/2	—	—	—	d° Prioritäts . . . . . 5 1/2	—	102 1/2	—
d° d° Prior. . . . . 4 1/2	—	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—	—
Düsseld.-Elberfeld. 5 1/2	104 1/2	—	—	<b>Quittungsbogen. eing.</b>	—	—	—
d° d° Prior. . . . . 4 1/2	—	—	—	Aachen-Mastricht . . . 30	84 1/2	84 1/2	—
Köln-Minden . . . . .	—	99	—	Berg-Mark . . . . . 60	87 1/2	—	—
Krak.-Oberschl. . . . .	81 1/2	—	—	Berlin-Anhalt B. d° 4 1/2	107 1/2	—	—
Hamburg-Bergsch. . . 4 1/2	—	—	—	Bexbüch. . . . . d° 70	—	—	—
Kiel-Altona . . . . . d°	111 1/2	—	—	Cassel-Lippst. . . d° 20	84 1/2	—	—
Magdeb.-Halberst. d°	113 1/2	—	—	Chemn.-Riesaer d° 90	—	—	—
Magdeb.-Leipz. . . . .	—	—	—	Köln-Minden . . . d° 90	—	99	—
d° d° Prior. . . . . d°	—	—	—	Magd.-Wittenb. d° 30	86 1/2	86 1/2	—
Nieder-Schles. . . . . d°	91 1/2	—	—	Mail.-Venedig . d° 88	—	—	—
Nieder-schl.-Prior. 3 1/2	—	93 1/2	—	Mecklenburg . . . d° 70	74	—	—
do. do. . . . . 5 1/2	—	102 1/2	—	Nordb. (F.-W.) d° 65	74 1/2	74 1/2	—
do. Zweigbahn . . . 4 1/2	—	—	—	Posen-Stargard . . 50	85 1/2	85 1/2	—
do. Prior. . . . . 4 1/2	—	—	—	Sächs.-Schles. . . d° 90	—	103 1/2	—
Nordbahn. (K. F.) . . . 4 1/2	—	—	—	Ung. Central . . . d° 80	—	102	—
Oberschlesische A. 4 1/2	108 1/2	—	—	Preuss. Bank-Antheile	108 1/2	108 1/2	—
d° Prioritäts . . . . . d°	—	—	—				

Von den Fondscourfen ist keine wesentliche Veränderung anzugeben. Von Eisenbahnactien sind mehrere im Preise gewichen und schlossen matt.

Berlin, den 26. Juli. **Getreide:** Weizen poln. 100—110 Thlr. Roggen loco 54. 62., pr. Juli 63. 60 Thlr., pr. August 55. 50 Thlr. Hafer loco 37—40 Thlr. Gerste 50 Thlr. — **Hüböl:** loco 11 1/2 Thlr., pr. Sept.-Octbr. 11 1/2. — **Spiritus** loco 21—20 Thlr.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
**Dresden:** 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.  
 Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11 1/2, 5 Uhr.  
**Magdeburg:** 6, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis  
 Cöthen 6 Uhr Abends.  
 Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2 1/2 u., Güterzug 4 1/2 Morgens  
 6 Uhr Abends.  
 „ Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8 1/2, 1 1/2 u.,  
 Wittenberg, n. Bernburg 7 1/2 u. Ab.  
 „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,  
 Hannover, Harburg, 10 1/2 u., nach Halber-  
 stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach  
 Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6 1/2 Uhr Ab.,  
 Güterzug 10 Uhr.  
**Zwickau und Reichenbach:** 6, 12, 6 u., Güterzug 6 1/2, 5 u.  
 nach Reichenbach.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.  
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.  
**Museum (Petersstraße Nr. 41):** 9 u. Morg. bis 10 u. Abends.  
**Theater.** (55. Abonnementsvorstellung.)

**Eine Familie,**

Originalschauspiel in 5 Acten und einem Nachspiele von  
 Charlotte Birch-Pfeiffer.  
**Personen:**  
 Madame Brunn, Banquiers-Witwe, Frau Videl.  
 Gottfried Böhrmann, Fabrikant, ihr Sohn erster Ehe, Herr Guttmann.  
 Eduard Baron von Brunnstädt, ihr Sohn zweiter  
 Ehe, Wagner.  
 Amadeus Baron von Brunnstädt, sein Adoptiv-  
 vater, ihr Schwager, Marr.  
 Cecille, geb. Gräfin von Löhrn, Eduards Frau, \* \* \*  
 Rosa, 7 Jahre, ihre Kinder, Fanny Vidert.  
 Minna, 5 Jahre, Minna Müller.  
 Marquis d'Arincourt, Eduards Freund, Herr Stürmer.  
 Justizrath Hackmann, Pfaulmann.  
 Anselm, Buchhalter im Hause des Barons, Keller.  
 Heloise Duvalon, eine Tänzerin, Fräulein Sey.

Blouette, ihr Mädchen, Fräul. Ganff.  
 Lorch, Kammermädchen der Baronin, Frau Vidert.  
 Gertrud, Haushälterin bei Madame Brunn, Frau Sattler.  
 Frau Helmerson, eine Witwe, Fräulein Sangallt.  
 Leinert, Pächter auf einem Gute der Madame Brunn, Herr Simon.  
 Ein Commissar des Wechselgerichts, = Kollin.  
 Ein Diener im Hause des Barons, = Ball.  
 Zwei Polizeibeamte.  
 Die Handlung spielt in einer großen deutschen Residenz, theils im  
 Hause der Madame Brunn im ersten, zweiten und dritten Stock, theils  
 in der Garderobe der großen Oper; das Nachspiel spielt zwei Jahre  
 später auf einem Gute unweit der Residenz.  
 Cecille — Fräul. Germann als Gast.

**Donnerstag den 29. Juli. Das unterbrochene Opfer-**  
**fest, romantische Oper in 2 Acten von F. F. Huber.** Dargest.  
 von Winter. Myrtha — Fräul. Agthe. — Murney —  
 Herr Geyer.

Die von Herrn **Kallner** in der Posse „**Stadt und**  
**Land**“ eingelegten Lieder:  
 „**Menschen und Uhren**“ und  
 „**Das Lied vom Herzen**“  
 sind im Clavierauszug und mit vollständigem Text in der  
 unterzeichneten Verlags-Handlung à 5 Ngr. zu haben.  
**Julius Koffka,**  
 Rosenthalgasse 9.

**Bekanntmachung.**

Obwohl wir durch die im November v. J. erlassene Bekannt-  
 machung die Anordnung getroffen haben, daß innerhalb unseres  
 Jurisdictionsbezirks Niemand ohne unsere Erlaubniß aufgenom-  
 men werden dürfe, so ist doch seitdem so häufig gegen diese  
 Vorschrift gehandelt worden, daß wir nicht allein zur Einschär-  
 fung jener Anordnungen veranlaßt sind, sondern auch weitere  
 Contraventionen in der Regel nicht mehr mit Geld, sondern mit  
 Gefängnißstrafe ahnden werden.  
 Leipzig, am 22. Juli 1847.

Das Raths-Landgericht.  
**Stimmel.**

**Notarielle Versteigerung.**

Das zu Dölitz unter Nr. 44/32 des Localbrandkatasters ge-  
 gene, Herrn **Friedr. Ludw. Seyfert** zugehörige Haus-  
 grundstück soll auf Antrag des genannten Eigenthümers  
**Montag den 9. August dieses Jahres**  
 Vormittags 10 Uhr  
 in dem gedachten Grundstücke selbst an den Meistbietenden no-  
 tariell versteigert werden. Die näheren Bedingungen, so wie  
 eine Beschreibung des Grundstücks sind auf der Expedition des  
 Unterzeichneten, Katharinenstraße Nr. 7, einzusehen.  
 Leipzig, den 24. Juli 1847.  
**Dr. Robert Osterloh,** requirirter Notar.

Bei Herrn **Frische** in Leipzig (Reichstraße, Artsmanns  
 Hof) erschien und ist daselbst, so wie in allen übrigen Buch-  
 handlungen zu haben:

**Belehrendes und unterhal-**  
**tendes Jugendtheater.**

Eine Sammlung von Schau- und Lustspielen für  
 das reifere Alter.  
 Erstes Bändchen mit 2 color. Kupfern. Kl. 8. Geb. 10 Ngr.  
 Ferner erschien daselbst in wohlfeileren, schön ausgestatteten  
 Ausgaben:  
**Löhr, J. A. C.,** Kleinigkeiten für unsere Kinder. Mit 6 Taf.  
 color. Abbildungen. Kl. 8. Geb. 1 Thlr.  
 — **Bilderlein** für das frühere Alter. 4 Bändchen. Mit  
 96 color. Bildern. 12. Geb. 1 1/3 Thlr.  
**Die denkwürdige Geschichte** des reichen Findelkinds.  
 Ein Buch zur Unterhaltung und Belehrung für Kinder. Mit  
 3 color. Kupfern. Kl. 8. Geb. 1 Thlr.

**MEDICAL, INVALID AND GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.**  
**Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.**

London, Pall Mall Nr. 25.

**General-Agentur für Deutschland in Frankfurt a. M.**

**Capital: 500,000 Pfund Sterling oder 3 Millionen 430,000 Thlr. Preuß. Cour.**

Diese Gesellschaft versichert zu billigt möglichen Prämien Personen jedes Alters und auf jede beliebige Zeit, so wie auch nicht vollkommen gesunde und kranke Personen vermittelst angemessener Zuschlags-Prämien.

Ausstattungs- und Renten-Verträge übernimmt sie ebenfalls für alle Alter, und gewährt kranken Personen erhöhte jährliche Renten.

Prospecte, in denen alles Nöthige ausführlich angegeben ist, sind bei Unterzeichnetem unentgeltlich zu haben, so wie von demselben überhaupt jede Auskunft in Betreff der Gesellschaft mit Vergnügen ertheilt wird.

Ausführliche Prospecte und Tabellen über Ausstattungs-Versicherungen sind so eben erschienen und die Gesellschaft erlaubt sich auf diese Versicherungs-Arten, namentlich aber auf die nach Tabelle III. und IV., aufmerksam zu machen, wovon die erstere in Deutschland nicht und die zweite wenig bekannt ist.

Leipzig, im Juli 1847.

**Otto Schmidt**, Haupt-Agent,  
Comptoir: Markt Nr. 17/2. (Königshaus.)

Bei **Leopold Schlesinger** in Berlin (Judenstraße Nr. 18) ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen für 2 1/2 Sgr. zu beziehen (in Leipzig bei **Job. Fr. Hartknoch**, Poststraße, und **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße):

**Der kleine Landtag und sein Schluß,**

oder  
**Route und Brennecke**  
als **Abgeordnete**

von  
**A. Hoff.**

Zweite Auflage.

In kaum 8 Tagen sind von diesem Schriftchen mehr als 3000 Exemplare verkauft worden; es wird dasselbe für die beste und wichtigste der sämmtlich erschienenen unzähligen Landtagsbrochüren allgemein anerkannt.

**Für Auswanderer nach Nordamerika.**

Am 1. und 15. der nächsten Monate Schiffsgelegenheit über Bremen nach New-York, Baltimore, New-Orleans und Galveston in Texas. Bei baldigen Anmeldungen schreibt noch zu sehr billigen Passagereisen ein

**F. W. Sübner** in Leipzig, Erdmannsstraße Nr. 9.

**Vorzügliche Gelegenheit**  
für **Zwischendeck-Passagiere nach Galveston (Texas) und Neu-Orleans**

mit dem amerikanischen Dreimaster

„**J. N. Cooper**“, Capt. **C. A. Yorke**, welches am 10. August nach obiger Bestimmung unter Segel geht.

Nach **New-York** werden am 15. und 30. August ebenfalls Schiffe mit Passagieren befördert.

Nähere Nachricht ertheilt auf portofreie Anfragen

**Capt. M. Valentin,**

**Johannis-Bollwerk Nr. 2 in Hamburg.**

**Wohnungsveränderung.** Meine Wohnung befindet sich jetzt Reichels Garten im alten Hofe Nr. 10.

**Friedrich Steinmann**, Tapezierer.

**Fluß- und warme Bäder in Gerhards Garten.**

**Ausverkauf.**

**Feine Niederl. Tuche** in den gangbarsten Farben à 2 1/2 bis 2 1/4 pro Elle bei

**Carl Otto Müller**, Petersstraße Nr. 4.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß man bei mir auf's Haarschneiden und Frisiren zu ganz mäßigem Preis abonniren kann. Der Abonnementspreis auf's Haarschneiden für nicht Erwachsene ist äußerst billig gestellt.

**C. Leiberich**, Friseur, Grimm. Str. im Fürstenhause.

**Brief-Convarts**

in vielen Sorten, feine Brief- und Bilettpapiere, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, Visitenkarten, Stammbuchblätter, Postontabellen, Linienblätter, empfiehlt zu den billigsten Preisen

**C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

**\* Aufträge auf Putz**

beforgt fein, und billig schnell **G. Rosenlaub.**

**Feine Filz-Bepelhüte für Herren,**

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 1 2/3 Thlr. das Stück die Hutfabrik von

**Quirin Anton Fischer**, Katharinenstraße Nr. 1.

**Feinste Stärke,**

alle Sorten Nudeln, italienische Maccaroni, Perlgräuben, Haide- und Weizengries, Kraft- und Kartoffelmehl, Sago, Dampfbalzmehl, Eschel und Neublau, empfiehlt zu billigsten Preisen

**Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

**Gardinen- und Meublementszeug** wird schön geglättet in der Reichsstraße, Ecke vom Böttcherjäckchen Nr. 40.

**Die Lampenreinigungs-Anstalt**, Königsplatz Nr. 3 drei Treppen, empfiehlt stets gute billige Bedienung.

In allen Arten Stickereien hält sich bestens empfohlen

**Amalie Glue**, Lehmanns Garten.

**Sandshuhe werden gut gewaschen und gefärbt:** **Auerbachs Hof**, Gewölbe Nr. 11.

Lampen werden gut und billig gereinigt im Durchgange von Amtmanns Hof bei **C. F. Wetschke.**

**Hausverkauf.** In der nächsten Umgebung von Leipzig ist ein Grundstück, welches aus einem ansehnlichen Vordergebäude, 2 Seitengebäuden, Hof und Garten besteht und einen jährlichen Zinsenertrag von 300 Thlr. gewährt, billig zu verkaufen durch

**Adv. Weuthner jun.,**  
gr. Fleischergasse 9.

**Hausverkauf.** Ein neuerbautes Haus mit 6 Logis, Garten und Feld, ganz in der Nähe Leipzigs soll ganz billig verkauft und kann mit 600 Thlr. übernommen werden. Näheres Magazingasse Nr. 25 im Antiquargeschäft.

## Familienverhältnisse halber

ist zu verkaufen und zu Michaelis zu beziehen ein in der Mitr. von Connewitz ganz nahe an der Chaussee und Pleße gelegenes gutgehaltenes Grundstück mit sieben heizbaren Zimmern, Gärtchen und zwei gut rentirenden Waschküchen, wovon die eine ganz neu ist. Dieses Grundstück wurde jedes Jahr von Herrschaften aus Leipzig während der Sommermonate bewohnt.

Kaufstüchtige wollen sich gefälligst deshalb wenden an den Factor der Teubnerschen Buchdruckerei in Leipzig, **F. A. Sehne.**

**Verkauf.** In Guldengossa ist ein Haus, welches jährlich 40 Thlr. Miethzins einträgt, sofort gegen 200 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere ist im Goldhahngäßchen Nr. 7 parterre zu erfragen.

Ein mit guter Kundschafft versehenes Materialwaaren Geschäft in der innern Stadt ist zu verkaufen beauftragt

**Carl Schulz, kleine Fleischergasse Nr. 13.**

Ein Backhaus nahe bei Leipzig ist für zweitausend Thaler mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres Ritterstrasse Nr. 30, 2 Treppen.

**Logisveränderung** halber sollen bis zum 1. August alle noch übrigen Gegenstände des Club Français, worunter besonders noch Spiegel, Sopha's, Tische und Stühle, diverse Weine, so wie eine große Kochmaschine u., verkauft werden: Siegel's Haus bei der neuen katholischen Kirche, erste Etage.

**Heinr. Buchheim.**

## Comptoir - Utensilien,

gut gehalten und solid gearbeitet, sind zu verkaufen. Näheres Hallesches Gässchen Nr. 14 im Gewölbe.

Ein eiserner Ofenkasten nebst kupfernem Aufsatz ist billig zu verkaufen: kleine Fleischergasse Nr. 21, 242.

Ein sehr schöner Ofen ist billig zu verkaufen: Katharinenstraße Nr. 2, 1. Etage.

**Zu verkaufen** sind alte kupferne Dachrinnen: Hallesches Gässchen Nr. 14.

Eine hellpolirte Chiffonniere, ganz neu, desgleichen  $\frac{1}{2}$  Duzend geflochtene Stühle sind Wegzugs halber billig zu verkaufen: Straßenhäuser Nr. 67, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** stehen 2 Percussionsgewehre mit franz. Damastrohren Mittags v. 1—3 Uhr, Königsstraße 18, 2. Et.

**Zu verkaufen** sind Post- u. Querstraßen: Ecke Nr. 27b, 3te Etage rechts, verschiedene Mahagony-Sopha's, Betten, Koffhaare- und Strohmattagen, verschiedenes Kupfergeschirr, Spiegel, ein Comptoir-Pult und manches Andere mehr.

**Zu verkaufen** ist ein dressirter Wasserhund: Leipziger Gasse Nr. 94 in Reudnitz.

## Schnupftabak

aus einer der vorzüglichsten auswärtigen Fabriken, als:

**Sanz sauern St. Omer** 1 Ctnr. 23 Thlr., 1 Pfd. 7 Ngr., 1 Loth 3 Pf.

**St. Vincent mit Wohlgeruch** 1 Ctnr. 20 Thlr., 1 Pfd. 6 $\frac{1}{2}$  Ngr., 1 Loth 3 Pf.

**Sauern Virgin mit Wohlgeruch** 1 Ctnr. 16 Thlr., 1 Pfd. 5 Ngr., 1 Loth 2 Pf.

**Rappé mit Wohlgeruch** 1 Ctnr. 12 $\frac{1}{2}$  Thlr., 1 Pfd. 4 Ngr., 2 Loth 3 Pf.

**Tabac de Paris** 1 Pfd. 12 Ngr., 1 Loth 4 Pf.

**Dänkerque, extraf.** 1 Pfd. 13 Ngr., 1 Loth 5 Pf.

**Dänkerque, f.** 1 Pfd. 11 Ngr., 1 Loth 4 Pf.

**Dr. Sufelands Argentabak** 1 Pfund 12 Ngr., 1 Loth 5 Pf.

kann ich bestens empfehlen.

**Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Wachtelhündchen, kleinste Race, schön gezeichnet, sind billig zu verkaufen: Reudnitzer Anbau, Seitengasse Nr. 81.

## Die Destillation

von **Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29,** empfiehlt:

**Doppelte Brantweine** pr. Kanne 6 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
**einfache Brantweine** mit Zucker pr. Kanne 4 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
in bekannter Güte.

## Milchballe.

Im weißen Adler auf der Burgstraße ist jetzt täglich 5 Mal warme Milch zu haben, früh 5 und 7, Mittags 12 und Nachmittags 4 und 7 Uhr, so wie von früh 10 Uhr an wöchentlich 3 mal Buttermilch, Montags, Mittwochs und Freitags, als auch zu jeder Zeit Schlag- und Kaffeesahne, saure und Schlappermilch.

Große saure holländische Kirschen und Aprikosen zum Einlegen sind frisch zu haben: hohe Straße Nr. 11.

Besten Wein- und gewöhnlichen Essig à R. 12 und 6 Pf., in Fässern von 9—18 Kannen à R. 10 und 5 Pf., welcher vom besten Sprit gefertigt, sich daher zum Einmachen der Früchte besonders eignet und keinem Schlechtwerden unterliegt, empfiehlt, so wie Himbeer- und Citronen-Limonaden-Essenz à Fl. 15 Ngr., die Essig-Fabrik, Tauchart Straße Nr. 18B.

## Gekauft und verkauft

werden getragene Kleidungsstücke von Kopf bis zu Fuß.

**G. Siebler, Preußergäßchen, Gewölbe Nr. 1.**

## Ein flotter Dictandoschreiber gesucht.

Adressen mit beigefügter Probe der flüchtigen Handschrift nebst Angabe der Forderung pr. Stunde unter D. Sch. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird sogleich ein Mechanikergehülfe (guter Arbeiter): Brühl Nr. 34 bei **G. Richter.**

Ein geübter und zuverlässiger Fournierschneider findet Arbeit bei **Franz Schlobach, Thomasmühle.**

## Tüchtige Colporteurs,

welche dauernde und gute Beschäftigung suchen, mögen sich sofort melden sub Adr. **Carl Strauch, Katharinenstraße Nr. 2/390.**

Zum sofortigen Antritt wird ein Bursche vom Lande gesucht. Querstraße Nr. 2 in der Kohlenniederlage.

Junge Mädchen zum Lernen sucht die Puhhandlung von **Samuel Flugradt am Markt Nr. 13.**

**Gesuch.** Junge solide Mädchen, welche das Puhmachen zu erlernen gesonnen sind, können sofort Aufnahme finden bei **M. Th. König, Hainstraße Nr. 31.**

Zum ersten October wird bei einer hiesigen Herrschaft der Dienst einer Köchin offen. Es belieben sich jedoch nur solche Mädchen zu melden, welche wenigstens einige Jahre in der Küche gedient haben, auch sich den etwa vorkommenden häuslichen Arbeiten unterziehen. Das Nähere Reichstraße Nr. 44 in der zweiten Etage vorn heraus.

**Gesucht** wird sogleich oder den 1. August ein Dienstmädchen, das in der Küche erfahren, längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat und das Dienstubuch vorzeigt: Dresden Str. 63, 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches fleißiges, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen: Klostergasse 7 parterre.

Ein Mädchen zur Küchenarbeit wird gesucht. Das Nähere Markt Nr. 13 in der Steinguthandlung zu erfragen.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Dienstmädchen: Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

**Bitte.** Sollte ein Familie gesonnen sein, ein kleines gesundes vaterloses Mädchen an Kindesstatt anzunehmen, so würde man das Nähere in der Expedition dieses Blattes erfahren.

**Gesucht** werden 2 Dienstmädchen für die Küche und Stube. Solche haben sich mit ihrem Buch Mittwoch von 1—3 Uhr Katharinenstraße Nr. 26 zwei Treppen hoch zu melden.

**Gesucht** wird ein ordnungsliebendes Mädchen mit guten Attesten, gleich anzutreten, bei **Carl Weinert, Schenkwirth, Brühl Nr. 41.**

Ein junger Mensch, geübt im architectonischen Zeichnen, sucht eine für ihn passende Stelle. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 27, 4 Treppen, unter dem Zeichen O. K., abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht ein paar Aufwartungen. Adressen unter A. M. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht.** Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern, Weißnähen oder Platten: wohnhaft in der Nicolaisstraße Nr. 33, 3 Treppen rechts.

**Gesucht.** Ein junges braves Mädchen von Altenburg, die in feinen weiblichen Arbeiten sehr geübt ist, sucht als **Jungemagd** oder **Verkäuferin** ein Unterkommen. Näheres **Markt Nr. 5, 2te Etage.**

**Gesucht** wird von einer ältlichen Dame ein kleines Logis oder eine Stube mit Kamin, gleich beziehbar, in der Stadt oder Vorstadt. Adressen nebst Preisangabe bittet man im Hühnerwölbe Markt Nr. 5 niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird von einem pünktlich zahlenden jungen Manne, am liebsten auf der hohen Straße und deren nächster Umgebung, oder auf der Johannisgasse Dresdner- und Querstraße, eine meublirte Stube mit Bett, womöglich sogleich beziehbar. Adressen mit Preisangabe bittet man Auerbachs Hof im Gewölbe Nr. 10 abzugeben.

**Gesucht** wird von Michaelis an eine meßfreie meublirte Stube nebst Schlafkammer, mit der die Benützung eines Gartens verbunden, nicht weit von der innern Stadt. Adressen bittet man abzugeben: niederer Park Nr. 5, parterre. — Der Preis soll sein 30 bis 50 Thaler.

## Restaurations = Vermiethung.

Die sehr geräumigen Parterrelocalitäten nebst Zubehör und vorzüglich gutem Keller in der Klostersgasse Nr. 14, zwei goldne Sterne, sind von Michaelis d. J. an anderweit zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. **J. G. Richter, Wattenfabrikant.**

## Wohnungs = Vermiethung.

Durch Unterzeichneten werden nachstehende zwei Wohnungen von Michaelis d. J. an oder auch früher vermietet:

**Königsstraße Nr. 18, 1ste Etage links,** bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche u. s. w. in einem Verschluß; ferner 2 Bodenkammern, 1 Gemüse- und 1 Kohlenkeller, 1 Holzbehälter. Die Aussicht aus den Zimmern geht in Gärten, und die meisten Zimmer sind ganz neu decorirt. Jährlicher Mietzins 260 Thlr.

**Inselstraße Nr. 14, erhöhtes Parterre rechts,** bestehend aus 3 Stuben, 2 Nebenzimmern, 1 Küche, 1 Speise- und 1 Mädchenkammer u. s. w. in einem Verschluß; ferner 1 Bodenkammer, 2 Keller, 1 Holzbehälter, 1 freundlicher Garten, Mitbenützung des Brunnens und Waschhauses. Jährlicher Mietzins 153 Thlr. **C. W. B. Raumburg.**

**Zu vermieten** ist zu Michaelis eine 2te Etage nebst Zubehör. Näheres Serbergasse Nr. 5, parterre.

**Zu vermieten** und Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben, Vorfaal, heller Küche u. s. w. Näheres bei **J. C. Wabler Nicolaisstraße Nr. 36.**

**Vermiethung eines Familienlogis,** bestehend in 2 Stuben, 1 Alkoven nebst übrigem Zubehör, drei Treppen hoch vorn heraus. Das Nähere Sporergäßchen 1, parterre.

**Zu vermieten** ist an einen ledigen Herrn eine meublirte Stube und sogleich oder den 1. August zu beziehen: Ritterstraße Nr. 43, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** sind zwei kleine Logis, 1 Treppe hoch, an stille pünktlich zahlende Leute: Hospitalstraße Nr. 9.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Familienlogis nebst Zubehör, von jetzt oder Michaelis zu beziehen. Näheres in Nr. 805 an der Wasserkunst beim Hausmann.

**Zu vermieten** sind **billig** am Markt, Auerbachs Hof erste Etage vorn heraus, mehrere große Zimmer zu Geschäftslocalen, einzeln oder zusammen für die Messe oder auf ganze Jahr.

**Zu vermieten** sind 2 Familienlogis, sofort oder zu Michaelis zu beziehen, in der Petersstraße in den 3 Rosen.

**Zu vermieten** ist **sofort** eine kleine Stube an eine einzelne solide Person, am Markt 17, vorn heraus, 5 Tr. links.

**Zu vermieten** ist ein Gewölbe im Hause Nr. 19/511 auf dem Brühl durch **Dr. Mothes.**

**Zu vermieten** ist ein freundliches Familienlogis: Serbergasse, Stadt Magdeburg. Zu erfragen daselbst 1 Treppe bei Herrn **Schömburg.**

**Zu vermieten** sind Ulrichsgasse Nr. 33/931 mehre Familienlogis und daselbst parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Kammer mit oder ohne Bett: Dresdner Straße Nr. 30, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis 1847 oder auch früher eine Etage mit schöner Aussicht von 4 Stuben und Kammern nebst übrigem Zubehör und einem Gärtchen, vor dem Dresdner Thore an der Chaussee Nr. 110.

Auf dem Neumarkt in der kleinen Feuerkugel ist eine Etage vorn heraus zu vermieten. Das Nähere daselbst erste Etage bei der Besitzerin.

**Zu vermieten** ist ein mittleres Familienlogis mit freundlicher Aussicht und allem Zubehör, im Preise zu 50 Thaler; 3 Treppen, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 6.

**Zu vermieten** sind **Geschäftslocale und Wohnungen** von verschiedener Größe.

**Fr. Ries, Johannisgasse Nr. 6—8.**

### Auf der Windmühlenstraße

sind 2 meublirte Zimmer für 60 Thlr. zu vermieten. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 43, 1 Treppe im Hofe.

Durch den Wegzug einer fremden Familie ist auf der Königsstraße ein Logis von 5 Stuben u. leer geworden, in welches nur wenig zu verwenden nöthig ist. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 14, 2 Treppen hoch.

Eine freundliche Stube mit Meubles, jedoch ohne Bett, ist an ein solides Frauenzimmer sofort oder zu Michaelis zu vermieten, auch kann ein Schlafzimmer dazu gegeben werden. Näheres ist auf der großen Funkenburg in der Restauration von Herrn **Paas** zu erfragen.

**Zu vermieten** sind in der innern Petersvorstadt mehre Logis von 34—36 Thlr., durchgängig frisch geweißt.

**Adv. Andriessky jun., Barfußgäßchen 2**

**Zu vermieten** und sogleich oder zum 1. August zu beziehen ist eine elegant meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus, verbunden mit einer sehr schönen freien Aussicht: Weststraße Nr. 1657, dritte Etage.

**Zu vermieten**

Ist ein kleines Familienlogis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche und übrigen Zubehör, in der Nicolaistraße Nr. 6 im Hofe zwei Treppen hoch und daselbst in der zweiten Etage vorn heraus zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafkammer an Herren Studierende oder auf Monate: Barfußgäßchen Nr. 4, 2 Tr.

Zu vermieten sind 2 aneinander stoßende gut meublierte Zimmer, à 60 Thlr.: Lehmanns Garten, 2. Haus, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder an einen Beamten eine schön meublierte Stube nebst Schlafgemach und sogleich zu beziehen: Petersstraße Nr. 50/32, 2. Et.

Ein freundliches, neu eingerichtetes Logis von 2 Stuben und Zubehör ist sofort zu vermieten in Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9 parterre.

Zu Michaelis sind zwei Stuben, Kammern nebst Zubehör zu vermieten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 9 im Gartenhause 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube für ledige Herren, Aussicht ins Freie: Poststraße Nr. 1 B., 4 Etage.

Zu vermieten sind 2 freundlich gelegene und gut meublierte Zimmer in bester Lage der Dresdner Straße: Dresdner Str. 23, 2 Tr.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres Familienlogis in der Nicolaistraße Nr. 52. Das Nähere daselbst drei Treppen.

Eine freundlich meublierte Stube und Alkoven mit Promenaden- aussicht ist zum 1. August billig zu vermieten: Reutirch, 14, 4 Tr.

Zu Michaelis ist ein schönes Logis, bestehend in 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, ganz billig zu vermieten: Tauchaer Straße Nr. 19, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis, auf Verlangen auch mit Garten: Reudnitzer Straße Nr. 16.

Drei Familienwohnungen zu 40 Thlr. sind zu vermieten am bairischen Bahnhof, Elisenstraße Nr. 10, zu erfragen Mittelstr. 5.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Leute und können gleich bezogen werden: große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe bei  
**J. G. Krusch.**

In Reudnitz, Grenzgasse Nr. 82, ist die freundliche und bequeme Parterrewohnung sogleich, die 2te Etage aber zu Michaelis d. J. zu beziehen. Garten kann auch dazu gegeben werden. Näheres im Gewölbe Halle'sches Gäßchen Nr. 14.

Von ledigen Herren ist sogleich zu beziehen eine meublierte Stube nebst Alkoven, meßfrei: Thomaskäfigen Nr. 3, 4. Et.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 30 Thlr., zu Michaelis zu beziehen: Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten sind sofort an solide Herren oder Frauen- personen in der Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen, zwei ausmeublierte Stuben, eine größere und eine kleinere.

**Sommerverein Urania.**

Morgen Donnerstag Kränzchen im Odeon. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Seidel, Reichsstraße Nr. 23, so wie bei Herrn Friedel, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut).  
**Der Vorstand.**

**\* Frohsinn. \***

Donnerstag den 5. August d. J. erste Abendunterhaltung im „Odeon.“ Programm nebst Billets sind zu haben bei Herrn Robert Schrike, Naschmarkt, Leipziger Bank gegenüber, so wie bei Hrn. Seidel, Burgstraße 7 und bei Hrn. Rohr, gr. Windmühlenstraße Nr. 18.  
**Der Vorstand.**

**Odeon.** Heute Mittwoch Abendvergnügung. Anfang 1/2 8 Uhr. **Herrmann Friedel.**

**Heute Mittwoch Gartenconcert in Mey's Kaffeegarten.**

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Mend.**

**Mey's Kaffeegarten.**

Heute Mittwoch Concert, wobei ich mit Cotelettes und Allerlei und andern warmen Speisen, Obst- und Kaffeekuchen bestens bedienen werde. Morgen Abend warmen Speckkuchen.  
**C. A. Mey.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Mittwoch Militair-Concert vom Musikchor des ersten Schützenbataillons.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit jungem Huhn, Cotelettes und verschiedenen andern warmen und kalten Speisen, guten Getränken und vorzüglich feiner Gose ergebenst ein  
**Gustav Schulze.**

NB. Einen und alle Tage von 6 Uhr an verschiedene warme Speisen.

**Heute Mittwoch****Concert in Stötteritz,**

wobei ich mit verschiedenen warmen Speisen, Obst- und mehreren Kaffeekuchen aufwarten werde.  
**Schulze.**

Ein hochzuverehrendes musikliebendes Publicum wird zu dem heute in Stötteritz stattfindenden Concert mit dem Bemerken freundlichst eingeladen, daß unter den durch die Programme näher bezeichneten Piecen ein Solo für die Violine und Oboe, so wie am Schluß ein Potpourri zur Aufführung kommen soll. Das Musikchor unter Direction  
Anfang 5 Uhr. von **Jul. Lottisch.**

**Schleußig.****Ergebenste Einladung.**

Morgen Donnerstag den 29. Juli starkbesetztes Concert, wobei ich meinen werthen Gästen mit Allerlei nebst verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch.  
**J. G. Pöster.**

**Schleußig.**

Morgen Donnerstag großes Concert. Das Musikchor von **C. Starke.**

**Großpöschau.**

Zum Sternschießen mit Prämien Sonntag den 1. August ladet ergebenst ein  
**Schützold.**

**Meusdorf.**

Sonntag den 1. August großes Schelben-Prämien-Schießen, wozu ergebenst einladet  
**S. C. Ritter.**

**Oberschenke Gohlis.**

Heute Ente mit Krautklößen, Cotelettes mit Allerlei nebst verschiedenen andern warmen Speisen und feiner Gose, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Böttcher.**

**Gasthof in Lindenau.**

Heute Allerlei mit Cotelettes und Pökelzunge nebst verschiedenen andern Speisen, wozu ich ergebenst einlade.  
**C. Zahn.**

Heute Mittwoch den 28. Juli

# groses Extra-Concert

im Garten des Schützenhauses,

gegeben vom Stadtmusikchore im Verein mit dem Musikchore des Herrn Fölck und dem des zweiten Schützenbataillons.

## ERSTER THEIL.

### Streichmusik.

1. Ouverture zu Iphigenie von Gluck.
4. Adelaide von Beethoven.
7. Cambridge-Walzer von J. Labitzky.

### Blasmusik.

2. Introd. a. d. Op. „Die Lombarden“ von Verdi.
5. Ouvert. zu „Cagliostro“ v. Adam.
8. „Gruss an Cöln“ Marsch v. V. Hamm.

### Messingmusik.

3. Marsch von Grahner.
6. Cavatine a. d. Op. „Falstaff“ v. Balfe.
9. Finale a. d. „Jüdin“ von Halevy.

## ZWEITER THEIL.

10. Introd. a. d. Op. „Der Liebesbrunnen“ von Balfe.
13. Rondo für Violino Obl. von Borchart.
16. Bedämen-Galopp von Lumbye.

11. Ouvert. zu „Catharina Cornaro“ von Lachner.
14. Copenhagener Casino-Walzer von Lumbye.
17. Marsch über den beliebten „Studentengruss“ von R. Wittmann.

12. Concert-Arie von Marliani.
15. Ouvert. zu „Stradella“ v. Flotow.
18. Liebend gedenk ich dein, Lied von Krebs.

## DRITTER THEIL.

Kriegerische Jubel-Ouverture von P. Lindpainter.  
Chor aus „Stabat Mater“ von Rossini.  
Anfang 1/27 Uhr.

Krolls-Ball-Klänge, Walzer von H. C. Lumbye.  
Ouverture zu Wilhelm Tell von Rossini.  
Entree à Person 2 1/2 Ngr.

## Restauration zur Schwimm-Anstalt.

Heute Abend **Wels** und feines Meißner März-Lagerbier. Da die Colonnaden vor der Schwimm-Anstalt einen freundlichen Aufenthalt gewähren, so bitte ich um so mehr um einen zahlreichen Besuch.  
**F. A. Herzog.**

Heute Abend ladet zu **Speck- und Zwiebelkuchen** ergebenst ein **Brose im Winterg.**

### Restauration zum goldnen Anker

in der großen Fleischergasse.

Zu einem guten Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein  
**Albert Hänel.**

Heute Abend ladet zu **Beefsteaks** sowie zu neuen Kartoffeln und neuen Haringen nebst einem feinen Töpfchen Delzschauer ergebenst ein  
**Carl Paul, Bahnhofstraße Nr. 19**

Heute den 28. Juli ladet zu warmen Abendessen, wobei Ente mit Krautklößen, und guten Bieren freundlichst ein  
**Liebner im Täubchen.**

Heute früh halb 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends von 6 Uhr **Brat- und frische Wurst** und andere Speisen, dazu zapfe ich ein Faß **Kulmbacher März-Lagerbier** an.  
**G. Wöbling.**

Morgen Donnerstag **Schweinsknöchelchen** mit Klößen bei  
**A. Sorge.**

### Brandbäckerei.

Heute Mittwoch ladet zu **Speck- und Obst-** und von Abends 7 Uhr zu **Speckkuchen** ergebenst ein  
**Eduard Hentschel.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein  
**Friederike verw. Lehmann** im Heilbrunnen

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** in der Delzschauer Biermiedertage, Bahnhofstraße 19, bei  
**C. Paul.**

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen** und **Ciselerbier.**  
**G. Wöhler, Klosterstraße.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein  
**Carl Paul, Poststraße Nr. 7.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein  
**J. F. Rehbahn, Brühl, goldne Gule.**

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen** in  
**Knabe's Weinkeller, Reichstraße Nr. 1.**

Heute früh zu **Speckkuchen** ladet ergebenst ein  
**C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.**

Morgen früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei

**August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Morgen Abend ladet wieder zu **warmen Speckkuchen** freundlichst ein  
**F. Sönice** zum g. Lämmchen.

### Eine Tuchnadel

mit weißen Brillanten, in Form einer Schleife gefast, ist den 23. d. M. von der Frankfurter Straße bis nach Kupfers Kaffeegarten verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Vergütung in der kleinen Funkenburg, erste Etage nach dem Frankfurter Thore zu, abzugeben.

Verloren wurde am 23. Juli im Rosenthale ein weißes Taschentuch, A. F. 15. roth gezeichnet. Der eheliche Finder erhält eine angemessene Belohnung: **Sohlis Nr. 8.**

Verloren wurde ein Besesschein und eine Abschrift von einem Kauf aus dem Gericht Grimma. Der Finder wird gebeten selbiges gegen Belohnung abzugeben bei **J. E. Schreiber** in den 3 Rosen.

**Liegen gelassen** wurde in der Gesellschaft „Stoße“ ein Sonnenschirm von schwarzem Moiré, weiß gefüttert mit Effenbeinstock. Diejenige Person welche so gütig war denselben an sich zu nehmen, wird höflichst ersucht, ihn gegen gute Belohnung **Petersstraße 5** bei **Hrn. Gustav Party** abzugeben.

Auf dem Vergnügungsplatze der p. p. **Stoße**, oder in dem Garten des Gasthofes in Ehrenberg, wurde Sonntag Nachmittag eine **silberne Uhr mit vergoldetem Rande** verloren, um deren Abgabe, **Brühl im Apfel Nr. 78/327, 1 Treppe**, der resp. Finder gebeten wird.

Die wohlbekanntesten Knaben, welche am 26. d. M. auf dem Floßplatze die weiße Piqué-Kinderbettdecke aufhoben, werden ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung **Holzgasse, Dörfauer Hof Nr. 1, portiere** abzugeben.

Eine englische Bulldogge ist mir vor einigen Tagen zugelaufen. Der sich legitimirende Eigentümer kann dieselbe gegen Erstattung der Futterkosten und Insektionsgebühren beim **Verwalter Nockstroh** in Cythra bei Zwenkau in Empfang nehmen.

**Abhanden gekommen** ist am 21. Juli auf dem Trockenplatz vor dem Hospitalthore ein feines leinenes Handtuch, W. S. Nr. 8 bezeichnet. Wer dasselbe irrthümlich an sich genommen, wird gebeten, es auf der Johannisgasse Nr. 6—8 bei **Carl Löwe** abzugeben.

Alle Herrschaften werden gebeten, meiner Schwester **Elementine Haufner** nichts zu geben, indem sie es zur Rascherei anwendet.  
**August Haufner.**

Die gestrige anonyme Briefschreiberin, die sich Freundin nennt, fordere ich hiermit dringend auf, sich mir deutlicher zu erkennen zu geben, um wo möglich mündlich mit ihr darüber besprechen zu können; meinen größten Dank sowie die strengste Verschwiegenheit sichere ich hiermit zu.  
E. K.

W, 25. Möchte es Ihnen gefallen, mich durch gütige Seltsamkeit, Sie einmal zu sprechen, von den Gesinnungen zu überzeugen; jeder beliebige Ort und Stunde sollen mir angenehm sein.  
R. 25.

Meine Wette Fräulein Minna dauert mich, ich habe sie verloren.  
L. F. Landpartie.

Habe ich mich nicht getäuscht, als ich Sie gestern früh nach 9 Uhr im Barfußgäßchen wie derzusehen glaubte, so bitte ich recht sehr mich unter der früheren Adresse p. z. Stunde und Ort bestimmen zu wollen, wo ich Sie sprechen kann. Den 28. Juli.  
E. S.

Sollte es denn nicht wünschenswerth erscheinen, das mehrstündige Sperren der Straßen während des Sonntagsgottesdienstes endlich einmal zu unterlassen? Wenn die Wochenkirche ohne diese mittelalterliche Hemmung des Verkehrs abgehalten werden kann, so dürfte dies mit dem Gottesdienst am Sonntag, wo ohnehin die Straßen ruhiger sind, viel eher der Fall sein.

**Impfanstalt des ärztlichen Vereins: Alte Waage, Donnerstag früh v. 11—12 U.**  
**Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16 $\frac{1}{2}$ °R.**

### Einpaffirte Fremde.

Arnold, Adv. v. Camburg, Palmbaum.  
Bergmann, Kfm. v. London, und  
Börgmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Benedikt, Fabr. v. W i n, und  
Boswell, Rent. v. London, Hotel de Bav.  
v. Brezinski, Graf. v. Warschau, und  
v. Bernsdorff, Kammerherr, von Schwerin, Hotel de Baviere.  
Deans, Kfm. v. Edinburg, und  
Dorgeval, Obef. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Eiche, Kfm. v. Bittau, Kranich.  
Engert, Kfm. v. Kreuznach, und  
Eisengarten, Part. v. Cassel, Hotel de Bav.  
Fiedler, Kfm. v. Dederan, gr. Blumenberg.  
Frost, Kfm. v. Ronnenberg, und  
Fleisch, Kfm. v. Pesti, Hotel de Baviere.  
Greenfield, Rent. v. London, gr. Blumenberg.  
Hauffe, Kfm. v. Schwarzbach,  
Hoffmann, Rgbes. v. Berlin, und  
Handmann, Pfarrer v. Dschib, St. Dresden.  
Hunke, Capitän v. London, und  
Hrensould, Rent. v. Edinburg, gr. Blumenb.  
Huke, Beamt. v. Grobau, Palmbaum.  
Hamilton, Rent. v. London, Hotel de Russie.  
Henne, Rechnungsrath, und  
Henn, Leutn. v. Rudolfsbad, Hotel de Bav.  
Jäckel, Lehrer v. Baugen, und  
Jammisch, Frau, v. Bukojna, Kranich.  
Jung'ing, Kreis-Justizrath v. Breslau, St. Hamb.  
Kreideweiß, Kfm. v. Witten, Palmbaum.  
Kiesling, Prof. v. Zeitz, Münchner Hof.  
Kag, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.

Kuhlmann, Kfm. v. Schwewe,  
Klein, Kfm. v. Offenbach, und  
Krohn, Part. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
v. Löwenhagen, Oberstlieutn. von Petersburg, Hotel de Baviere.  
Mathew, Rent. v. London, Hotel de Russie.  
v. Meppsch, Cadet v. Dresden, Stadt Dresden.  
Reverheim, Kfm. v. Dessau, St. London.  
Müller, Kfm. v. Petersburg,  
Maassen, Kfm. v. Gredendroich, und  
Weißner, Ober-Appellations-Präsident, von Dresden, Hotel de Baviere.  
Nischke, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.  
Raumann, Cand. v. Breitingen, und  
Raumann, Lehrer v. Chemnitz, H. garni 557.  
Reher, Insp. v. Laas, großer Blumenberg.  
Dehrens, Frau, v. Hamburg, gr. Blumenb.  
Overlach, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
v. Doppel, Amtshauptm. v. Borna, H. de Prusse.  
Dyppenheimer, Banq. v. Dresden, H. de Bav.  
Pfaul, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.  
Rosenstein, Kfm. v. Wiesbaden, St. Hamburg.  
Ruppe, Rgbes. v. Döbernitz, und  
Rauscher, Hoffänger v. Stuttgart, gr. Blumenb.  
Reif, Brauereibes. v. Nürnberg, H. garni 557.  
Ruprecht, Kfm. v. Eöln, und  
Römer, Fabr. v. Offenbach, Hotel de Baviere.  
Raspi, D., v. Wien, und  
Remy, Part. v. Rotterdam, Hotel de Baviere.  
Rühle, Cand. v. Liegnitz, Stadt Frankfurt.  
Schmidt, Schuhmacher-mstr. v. Strehla, Palmb.  
Sommer, Landkammerrath v. Dschag, d. Haus.

### An Rosa!

Wärest Amine Du nicht geblendet,  
Wärest Du so stolz Dich verden?  
Weit Applaus man Dir spendet,  
Dankst Du Rosa-Lind zu werden?  
— Verschmäh' noch nicht wenn Freunde grüßen,  
Dein Triumph entsprang nur Gönner-Hände!  
Leicht lassen sie für Deinen Stolz Dich büßen,  
Und — Dein Triumph ist zu Ende!

Allen denjenigen welche bei dem am 25. d. M. in meines Nachbarns Hause ausgebrochenen Feuer so schnell Hülfe leisteten und das meinige beschützten, meinen innigsten Dank.

Leipzig, den 26. Juli 1847. **Christiane verw. Zehrer.**

Unsere gestern erfolgte eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an.

Leipzig, den 26. Juli 1847.

Adv. **Julius Franke,**  
**Josephine Franke, geb. Sander.**

**Anna von Warnsdorff, geb. Schubert,**  
**Georg von Warnsdorff, Hauptmann und Compagnie, Chef im 31. Infanterie-Regiment,**  
ehelich Verbundene.

Leipzig, den 26. Juli 1847.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse endete gestern Abend 11 $\frac{1}{2}$  Uhr unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, **Gottfried Bernhard Trodler,** Bürger und Glasermeister, in einem Alter von 61 $\frac{1}{2}$  Jahren sein uns so theures Leben. Dies zeigen wir Verwandten und Bekannten nur hierdurch an, und bitten um stilles Beileid. Nach dem Willen des Entschlafenen werden wir äußeren Zeichen der Trauer entsagen.  
**Die Hinterlassenen.**

In Bezug auf Obiges zeige ich hierdurch an, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes mit meinem Sohne ungestört fortführen werde, und bitte um ferneres Zutrauen. Leipzig, den 27. Juli 1847.

**Friederike verw. Trodler, geb. Uhlmann.**

Druck und Verlag von **E. Volz.**